



# CLAAS



**JAGUAR 80 SF**

# CLAAS-JAGUAR 80 SF setzt neue Maßstäbe



Auch in der Futterbergung geht der Trend eindeutig zur größeren Erntemaschine. Die Anbauflächen werden größer. Die Praxis verlangt immer leistungsfähigere, schnellere Maschinen. Landwirtschaftliche Großbetriebe und Lohnunternehmer wollen auf den starken selbstfahrenden Trommelfeldhäcksler mit viel technischem „know how“ und großem Fahr- und Bedienungskomfort nicht mehr verzichten. Diesen Erfordernissen trägt CLAAS mit dem neu entwickelten JAGUAR 80 SF im weitesten Umfang Rechnung. Intensiver Erfahrungsaustausch mit Häcksler-Spezialisten aus dem

In- und Ausland, Jahre gründlicher Forschung, ständige Härte-Tests, dann wurde 1974 auf der DLG-Ausstellung in Frankfurt der Prototyp gezeigt. Erprobungen in der Praxis mit tausenden von Erntestunden folgten. Inzwischen interessierten sich immer mehr Lohnunternehmer und Großbetriebe für den neuen CLAAS-JAGUAR 80 SF. Sie sehen in ihm die große Futtererntemaschine, auf die sie seit langem gewartet haben, einen Häcksler, der in Technik, Zuverlässigkeit und Leistung neue Maßstäbe setzt.

# Vorsatzgeräte blitzschnell gewechselt, denn An- und Abbau gehen wie von selbst.



1



2



3



4

Pickup-Vorrichtung für Halmfutter oder dreireihiges Maisgebiß für Silomais – die Vorsatzgeräte sind im Nu gegeneinander auszuwechseln. **Die Pickup (1)**, ist federentlastet pendelnd aufgehängt und paßt sich Bodenunebenheiten selbsttätig an. Auch kurzes Gut nimmt sie einwandfrei auf. Vier seitlich auszubauende Zinkenträger mit engstehenden, einzeln auswechselbaren Zinken sorgen dafür, daß nichts liegen bleibt. Die Zinkenträger sind völlig wartungsfrei in einem Fließfettgehäuse gelagert. Durch den in der Höhe verstellbaren Niederhalter werden auch unregelmäßige Schwaden zügig in die Maschine geleitet.

**Das dreireihige Maisgebiß (2)** mit rotierenden Mähmessern erfaßt Reihenweiten von 60 bis 85 cm. Bewegliche Spitzen mit flach ansteigenden Torpedoteilern und in der Höhe versetzte Einzugsketten bewirken die einwandfreie Aufnahme auch von lagernden Maisbeständen. Einzugsketten und Kettenräder sind außerordentlich verschleißfest durch automatische Kettenspanner, kunststoffbeschichtete Kettenführungen und gefräste, spezialgehärtete Kettenräder.

Aber nicht nur Pickup und Maisgebiß, sondern das gesamte Einzugsgehäuse mit den Einzugs- und Vorpressewalzen lassen sich rasch von der Maschine trennen. Dadurch kommen Sie auch

beim JAGUAR 80 SF an das bei selbstfahrenden Häckslern im allgemeinen schwer zugängliche Trommelgehäuse mühelos heran. **Der ungehinderte Zugang zu Messertrommel und Gegenschneide (3)** bietet gleich drei Vorteile:

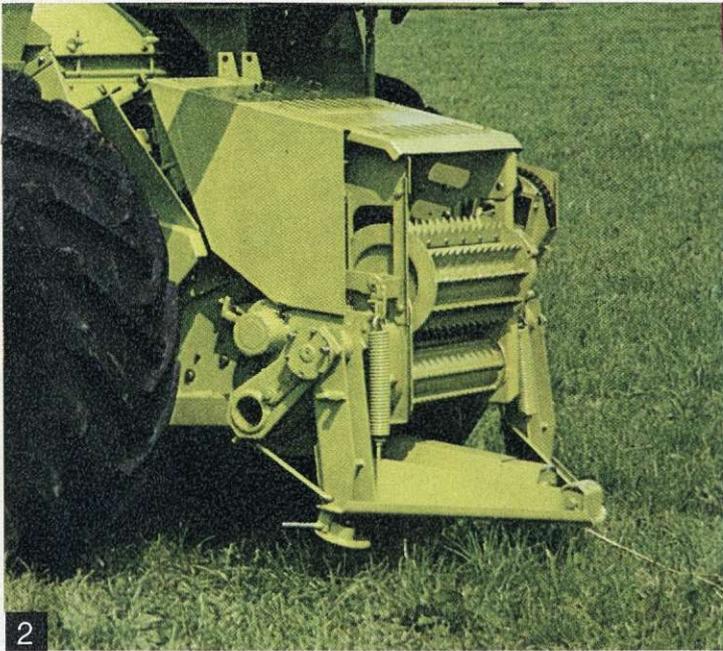
1. Kontrolle der exakten Einstellung zwischen Messertrommel und Gegenschneide,
2. leichter Messerein- und -ausbau ohne Verletzungsgefahr.
3. wenn erforderlich, schnelle Reparatur.

Der An- und Abbau des Einzugsgehäuses wird durch Schnellverschlüsse erleichtert (4).

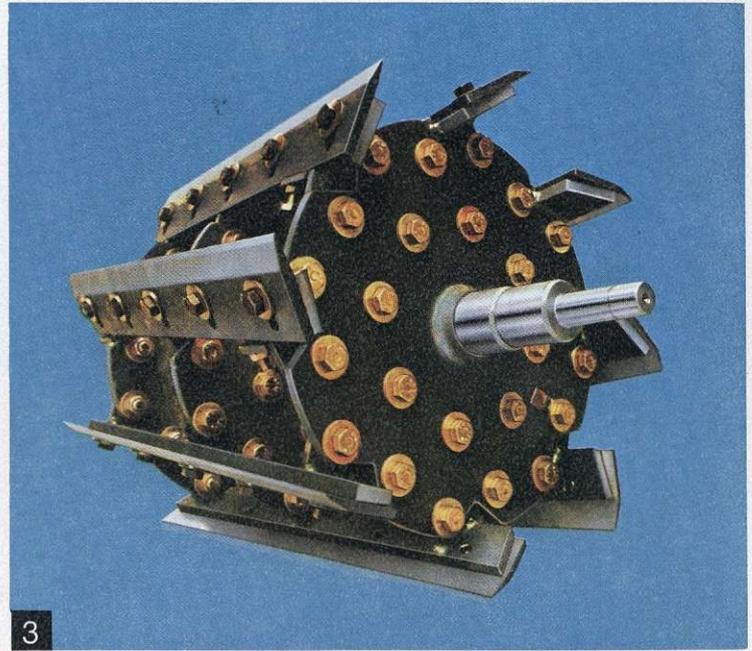
# Bodenanpassung optimal – zügiger, störungsfreier Einzug – exakter, glatter Schnitt



1



2



3

Gute Bodenadaptation? Für uns eine Selbstverständlichkeit: durch federentlasteten, pendelnden Pickup-Aufgreifer. Die 1,80 m breite Pickup paßt sich zusätzlich jedoch auch noch in der **Querlage (1)** an: Aufhängung und Antrieb sind beweglich ausgeführt. Das bedeutet: saubere, verlustfreie Futteraufnahme durch optimale Bodenadaptation.

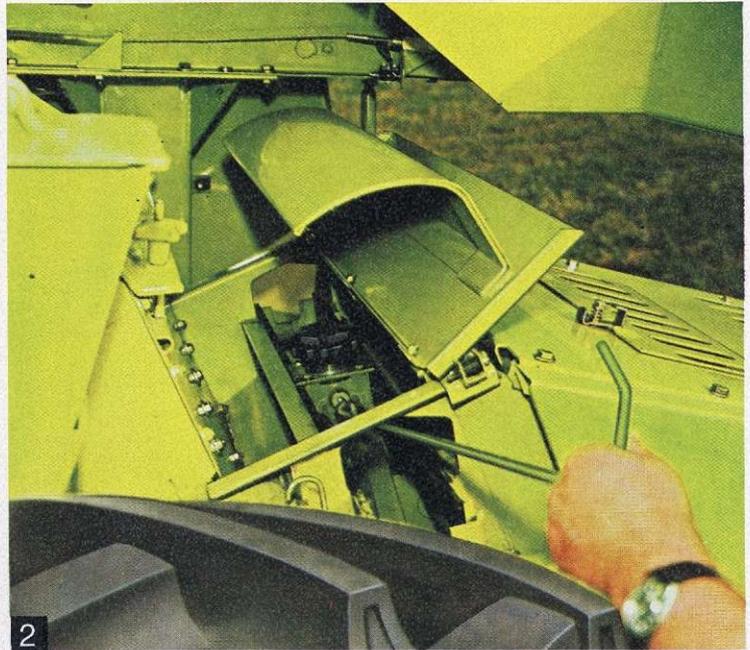
**Einzugs- und Vorpreßwalzen (2)** führen das Gut der Messertrommel zu. Die pendelnd aufgehängten Vorpreßwalzen sorgen für hohe Verdichtung des Futters als unbedingte Voraussetzung für exaktes Häckseln. Die darunter liegenden Einzugswalzen arbeiten verschleiß- und störungsfrei. Antrieb und Lagerung der Einzugswalzen und Vorpreßwalzen sind durch Einbettung in Fließfettgehäuse wirksam geschützt. Diese Gehäuse verhindern das Eindringen von Schmutz, aggressiven Zellsäften und anderen äußeren Einflüssen.

**Die wuchtige Messertrommel (3)** hat einen Durchmesser von 560 mm. Sie erlaubt sowohl Lang- als auch Mikroschnitt. Die möglichen Schnittlängen: zwischen 3,6 und 48,4 mm. Je nach Bedarf kann die Trommel mit 2, 4 oder 8 Messern besetzt werden. Die gesamte Messertrommel ist geschraubt. So lassen sich Montagearbeiten und Messerwechsel leicht erledigen. Die Messer sind stahlgelärtet und somit gegen Steine und andere Fremdkörper unempfindlich. Ihre Schrägstellung bewirkt ziehenden, kraftsparenden Schnitt.

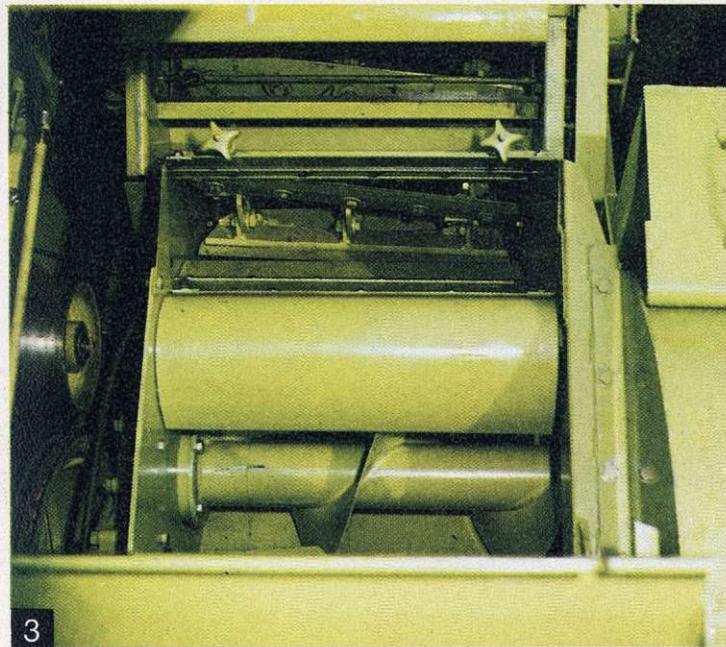
# Neue Maßstäbe durch perfekte Konstruktion



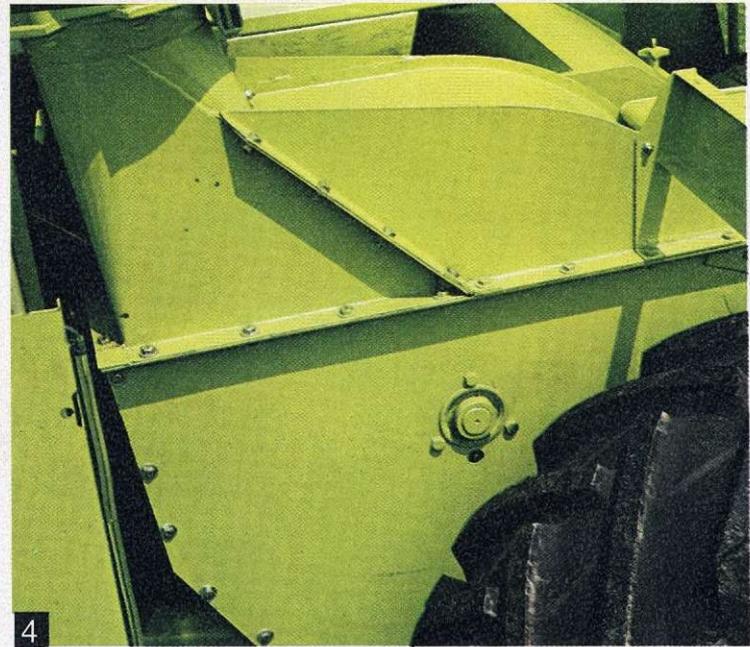
1



2



3



4

An die Messertrommel kommen Sie spielend leicht heran. Wenige Handgriffe genügen, um die Trommel ein- oder auszubauen. Die hochvergütete **Gegenschneide (1)**, ist beidseitig verwendbar. Sie läßt sich schnell und einfach auf das erforderliche Maß zur Messertrommel einstellen. Außergewöhnlich ist die Stabilität der Gegenschneide. Weil sie auf einem wuchtigen Sphärogußblock aufgelegt ist und so ein Element von großer Festigkeit darstellt.

**Serienmäßig ist ein Messerschleifapparat (2)** eingebaut. Beim Schleifen werden die Messer auf ihrer ganzen Breite erfaßt. Vorteil: kein Doppelschleifen der Messerenden. Durch Schleifen der Messer bei rückwärtslaufender Trommel wird ein gleichbleibender Schleifwinkel erzielt. Dadurch ist eine ganz exakte Messereinstellung zur Gegenschneide möglich. Ergebnis: immer hervorragendes Exakt-Häcksel. Über den **Wurfschacht** wird das gehäckselte Gut von der Trommel zur **Förderschnecke (3)** weitergeleitet. Die Schnecke führt das Häckselgut zwangsweise in das Auswurfgebläse.

## **Auswurfgebläse (4)**

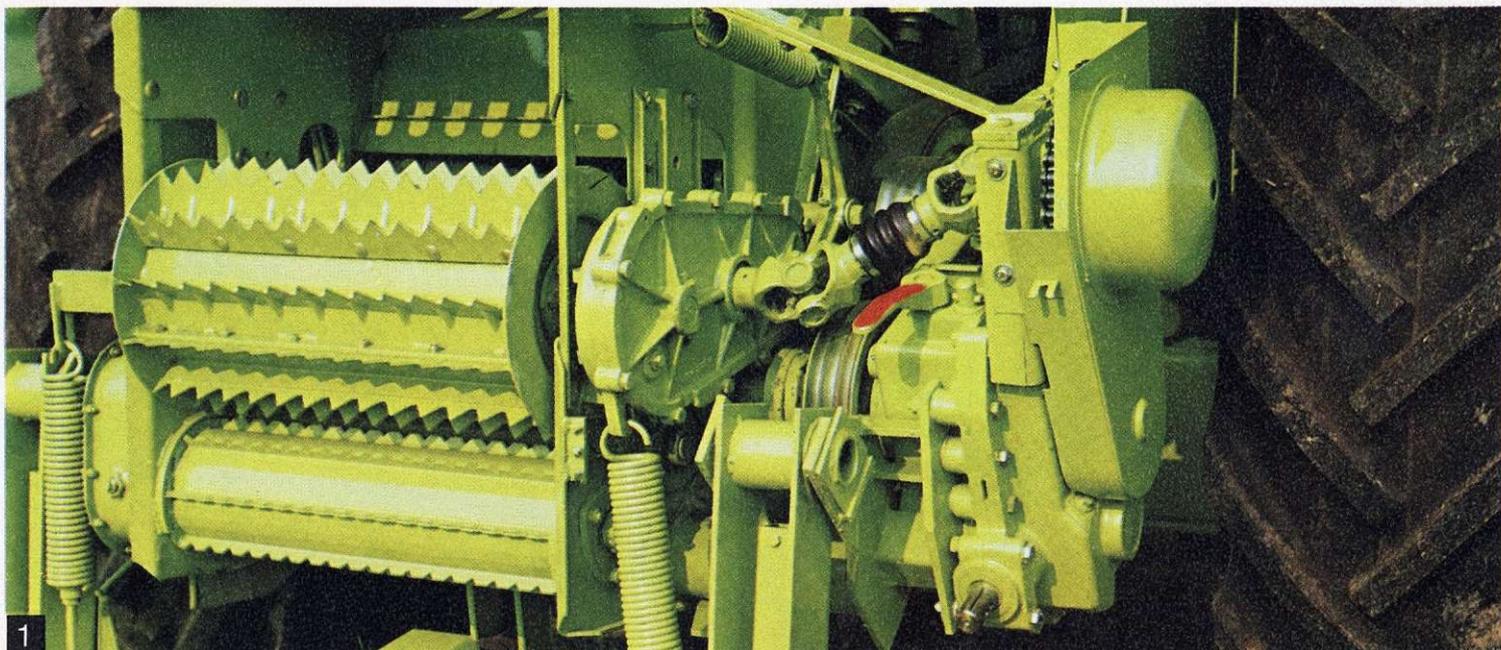
Das Auswurfgebläse liegt an der rechten Maschinenseite und ist daher gut zugänglich. Der Gebläseboden ist eingeschraubt und kann mühelos gewechselt werden. Durch die enorme Wurfleistung dieses Vierflügelgebläses werden Häckseltransportwagen jeder Größe voll ausgeladen.

# Höchstleistungen in der Silomais-Ernte



Auch beim Häckseln von Silomais zeigt der JAGUAR 80 SF, was in ihm steckt. Hier beeindruckt seine Leistungsfähigkeit besonders: stündlich werden bis zu 100 t bei 4,6 mm theoretischer Schnittlänge verarbeitet.

# Robuste Antriebe – kraftvoller Motor



**Die Antriebe zu Messertrommel, Einzugsorganen und Vorsatzgerät (1)** sind frei zugänglich, absolut betriebssicher und gegen schlagartige oder sich langsam aufbauende Überlastungen wirksam geschützt. Durch Wechseln der Einzugsgeschwindigkeit über das Vierstufen-Schaltgetriebe läßt sich die Häcksellänge – bei gleichbleibender Messeranzahl auf der Trommel – schnell verändern. Offene Kettenantriebe gibt es nicht mehr. Sie befinden sich in Ölbadgehäusen, die die Ketten wirksam vor Schmutz, Feuchtigkeit und anderen äußeren Einflüssen schützen.

## Reversiergetriebe

Die Reversierschaltung des JAGUAR 80 SF bedienen Sie vom Fahrersitz aus. Bei sich anbahnenden Verstopfungen können Sie die Einzugsgänge unter Last blitzschnell auf Rücklauf schalten. Das bedeutet: zügiges Arbeiten ohne Zeitverlust.

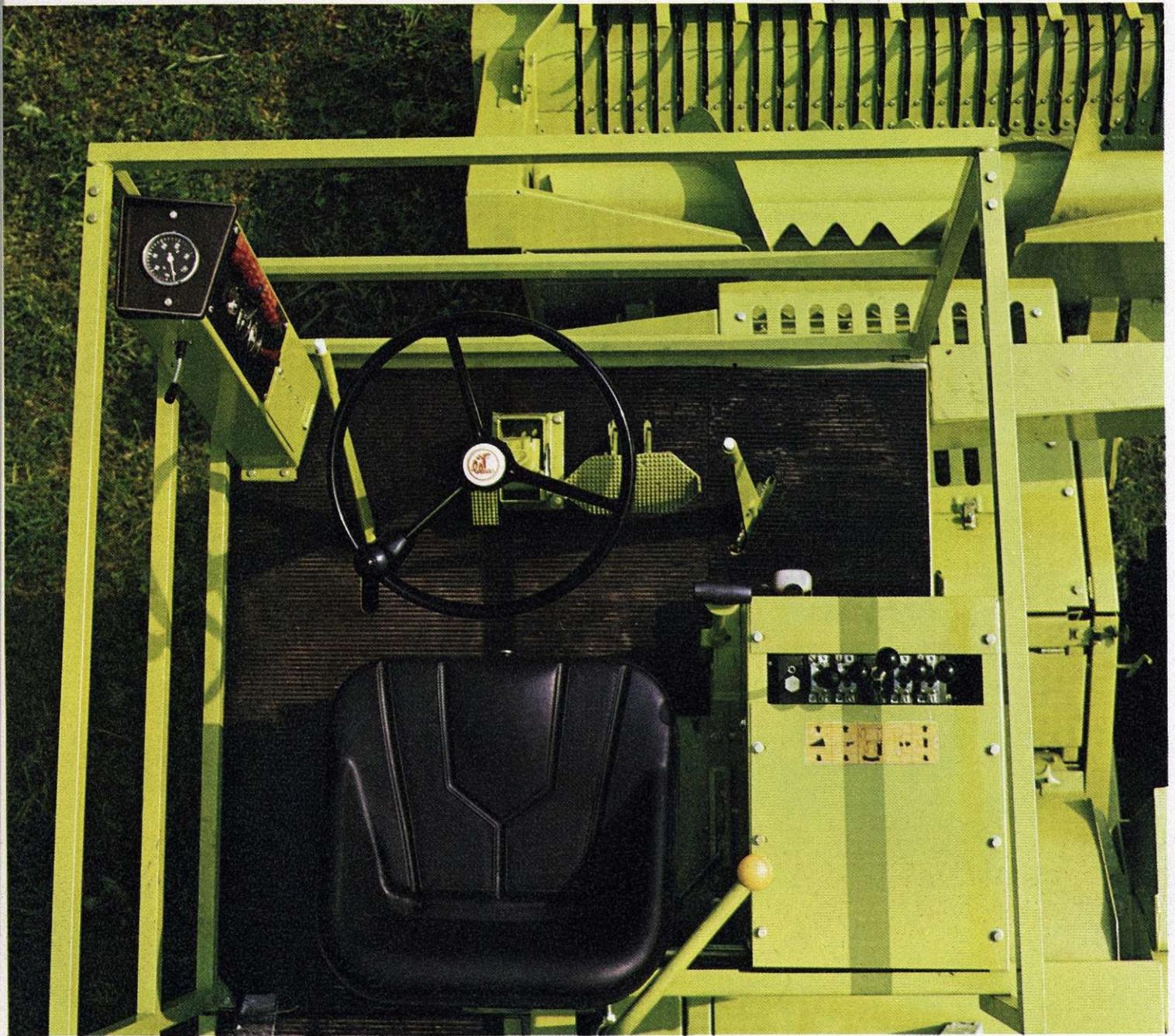
## Der kraftvolle Motor (2)

Der kraftvolle Motor des JAGUAR 80 SF – wahlweise Achtzylinder-Diesel von 217 PS (160 kw) oder Zehnzylinder von 240 PS (177 kw) – ist eine Klasse für sich. Unter normalen Bedingungen wird ihm nur ein Teil seiner Kraft abverlangt, der Rest bleibt in Reserve. Der Motor liegt in Längsrichtung und ist da-

durch sowohl von der linken als auch von der rechten Maschinenseite her sehr gut zugänglich. Dadurch ist er außerordentlich pflege- und wartungsfreundlich. Seine Position in der Maschine gibt dem Häcksler eine ideale Schwerpunktage. Das ist vor allem bei Einsätzen in extremen Hanglagen von großer Bedeutung.

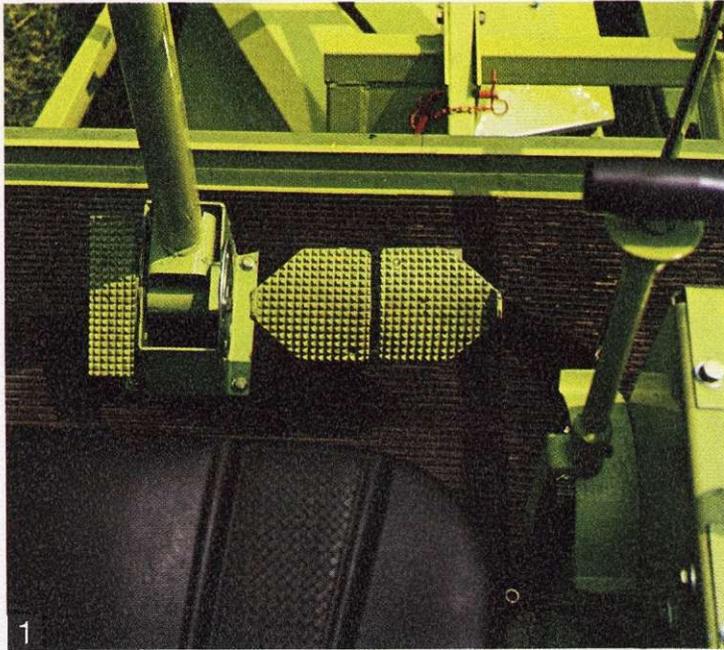
2 große Luftfilter, direkt hinter dem Motor angebracht, garantieren absolute Staub- und Schmutzabscheidung. Bei Verstopfung des Luftfilters leuchtet vorn am Fahrerstand eine rote Kontrolllampe auf, die den Fahrer sofort auf die Fehlerquelle hinweist.

# Spitzenklasse in Fahr- und Bedienungskomfort

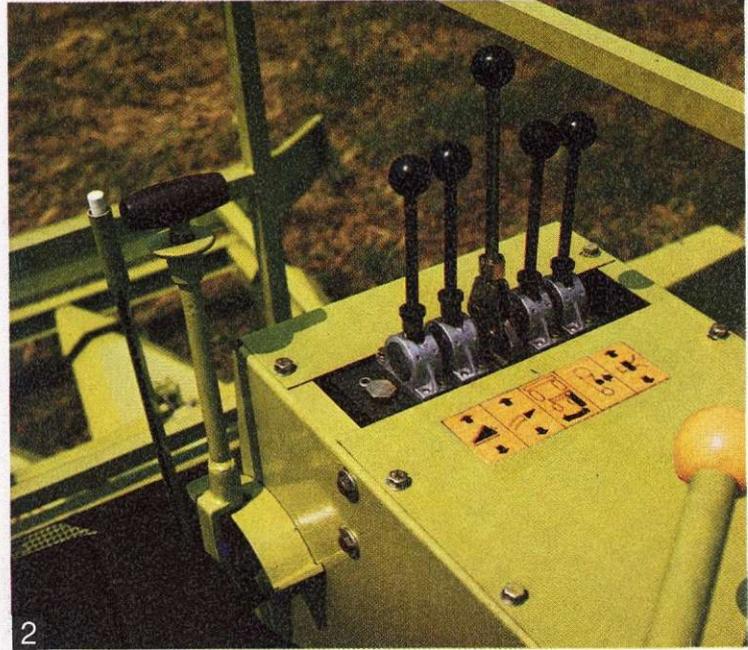


Beispielhaft der Fahr- und Bedienungskomfort beim JAGUAR 80 SF! Vom Fahrerstand aus haben Sie einen ausgezeichneten Blick auf Pickup-Vorrichtung oder Maisgebiß. Gelockert, entspannt erledigen sie die Arbeit, denn alle Bedienungshebel liegen in Griffnähe, mühelos zu erreichen.

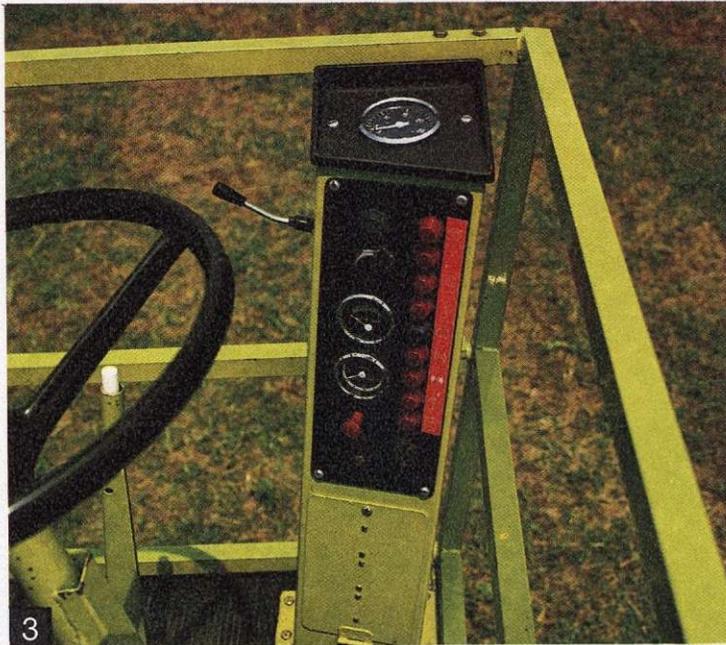
# Lange Zeit bequem und sicher fahren



1



2



3



4

Andere sprechen von Arbeitserleichterung – wir garantieren sie: Mit einer bis ins kleinste durchdachten Anordnung aller Fahr- und Bedienungselemente (1).

**Mit dem hydrostatischen Fahrtrieb** regeln Sie stufenlos die Fahrgeschwindigkeit: volle Auslastung der Kapazität durch optimale Arbeitsgeschwindigkeit. Und Richtungsänderung von Vor- auf Rückwärtsfahrt ohne zu kuppeln durch Einhebel-Bedienung.

**Die verstellbare Lenksäule** ermöglicht die stufenlose Einstellung des Lenkrades in die für den Fahrer günstigste Position.

Die **Fußbremse** kann nach Entriegeln der

Sperre auch als Einzelradbremse benutzt werden.

#### **Die hydraulische Steuerung des Häckslers (2)**

Die Bedienungshebel erreichen Sie bequem rechts neben dem Fahrersitz. Die einzelnen Positionen:

1. Heben und Senken der Vorsatzgeräte,
2. Steuerung der Auswurfklappe,
3. Schwenken des Aufwurfkrümmers um 180°,
4. Ein- und Ausschalten des Häckslers,
5. Heben und Senken der „Hitch“ (Zusatzausrüstung).

#### **Der Fahrersitz (4)**

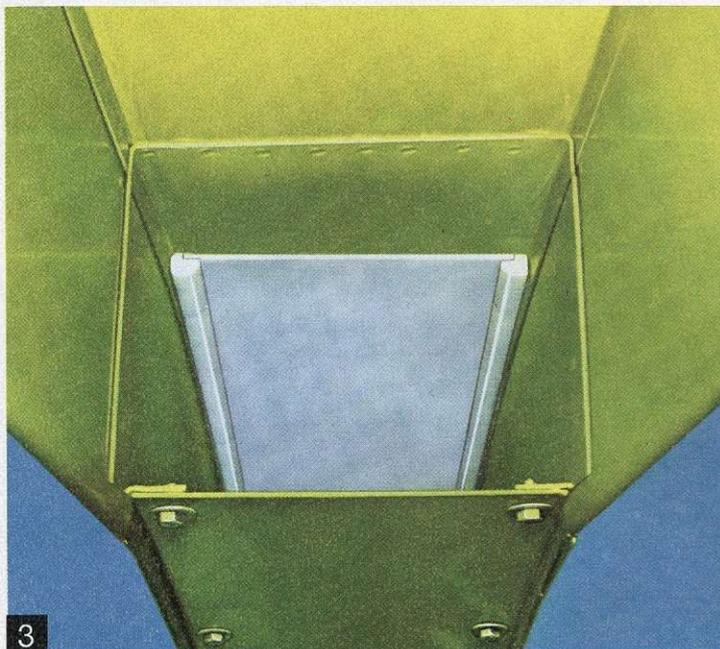
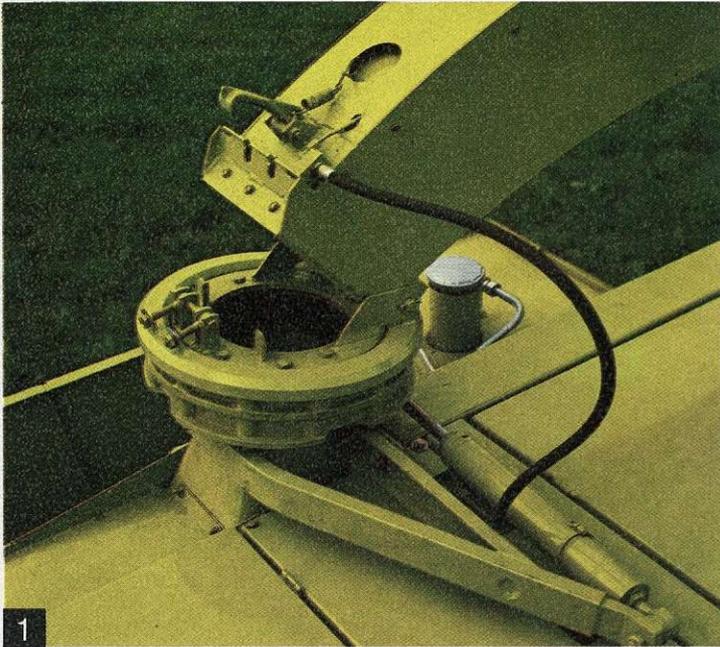
ist superbequem: dieser doppelt gepolsterte Schwingsitz schafft die Voraussetzung für ermüdungsfreies Fahren. Er läßt sich auf das

Gewicht des Fahrers genau einstellen.

#### **Kontrollanzeigergeräte und Überwachungsleuchten (3)**

Links im Blickfeld des Fahrers übersichtlich angeordnet: Fahrgeschwindigkeits-Anzeiger, Betriebsstunden-Zähler und Motortemperatur-Kontrolle. Daneben Überwachungs- bzw. Warnleuchten für Batteriestörungen, zu geringen Ölstand, verstopfter Luftfilter, zu hohe Motortemperatur, Fernlicht eingeschaltet, defekte Fahrzeug- oder Anhänger-Beleuchtung, angezogene Handbremse, Kraftstoff-Füllung im Reservereich und Zusatzscheinwerfer eingeschaltet.

# Hier stimmt jedes Detail



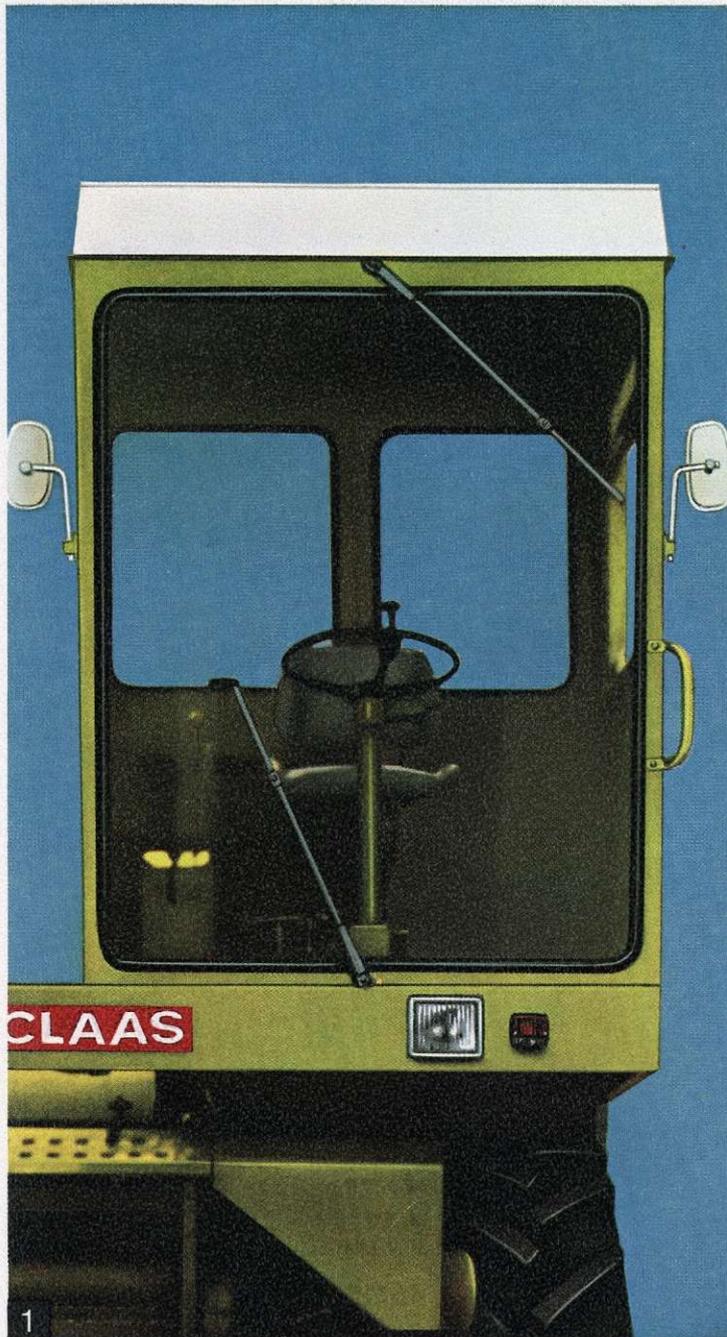
**Form und Steuerung des Auswurfkrümmers (1)** wurden so gewählt, daß eine gezielte Beschickung aller Häcksel-Transportwagen möglich ist. Der Auswurfkrümmer läßt sich hydraulisch über ein Planetengetriebe bis zu 180° schwenken. Es kann also sowohl im Anhänger als auch im Parallelverfahren (links wie rechts) gearbeitet werden. Der freistehende Auswurfkrümmer ist doppelwandig ausgeführt und deshalb sehr stabil. Auf hinderliche Abstützungen kann verzichtet werden.

Über einen Schnellverschluß wird der Auswurfkrümmer – wenn nötig – **schnell und mühelos abgeklappt (2)**. So sind niedrige Brücken und Einfahrten für den JAGUAR 80 SF keine Hindernisse.

Über die Wurfleistung des JAGUAR 80 SF werden Sie staunen. **Eine Kunststoffmatte (3)** im Auswurfschacht reduziert den Reibungswiderstand auf ein Minimum und erhöht damit noch die Förderleistung.

**Stabile Ramböcke (4)** schützen die Maschine wirksam vor Beschädigungen beim Zurücksetzen und durch auf-fahrende Fahrzeuge. Sie gelten als „Stoßstange“ für den Häcksler.

# Zusatzgeräte für den JAGUAR 80 SF



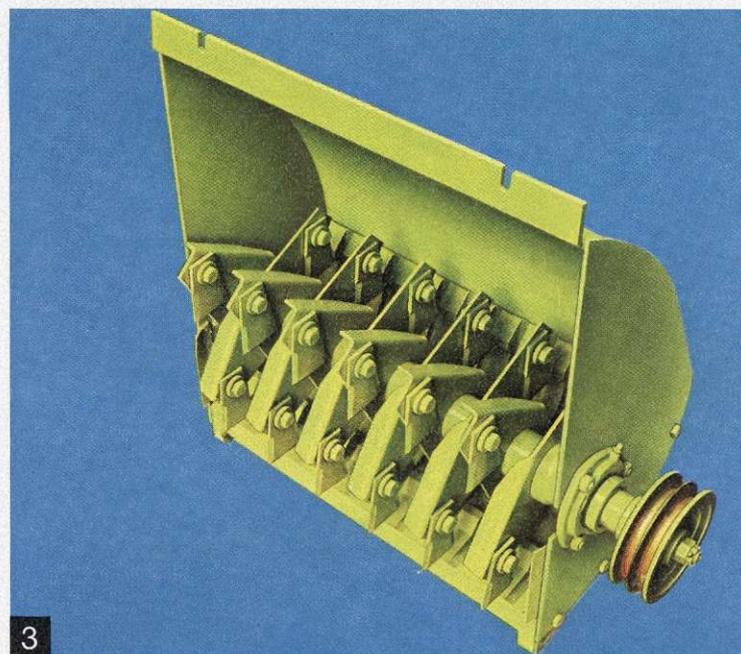
## Komfort-Fahrerkabine (1)

Wollen Sie es bei der Futterbergung noch bequemer haben? Rüsten Sie Ihren JAGUAR 80 SF mit einer Komfort-Kabine aus! Viel Platz und eine gute Rundumsicht bietet Ihnen diese beheizbare Kabine mit Gebläse-Frischluftzufuhr. So ausgerüstet sind Sie vor Witterungsunbilden immer geschützt.



## Trieblenkachse (2)

Macht Ihnen Ihre Futterernte auf feuchten, tiefgründigen Böden Kopfzerbrechen? Dann wählen Sie den JAGUAR 80 SF mit Vierrad-Antrieb. Mit dieser Ausrüstung gibt es für die Futterernte zum „idealen Erntezeitpunkt“ kaum noch Hindernisse.



## Nachschneideeinrichtung (3)

Die ausreichende Verletzung der Silomaiskörner im Endstadium der Teigreife ist ein Prüfstein für die Arbeitsqualität jedes Maishäckslers. CLAAS-Lösung: Nachschneideeinrichtung mit pendelnden Messern, die gegen Fremdkörper jeder Art unempfindlich sind. Diese Nachschneideeinrichtung, über der Förderschnecke des Wurfgebläses angebracht, ist schnell ein- und auszubauen und frei zugänglich.



## Technische Daten

Motor 8 Zylinder	217 PS (160 kw)
Messertrommel-Durchmesser	560 mm
Messertrommel-Drehzahl	1140 U/min.
Messertrommel-Breite	605 mm
Messertrommel-Gehäusebreite	630 mm
stufenloser Fahrtrieb	
Geschwindigkeiten von 0–25 km/h	
Einzugs- und Vorpreßwalzen	5
Drehbereich des Auswurfkrümmers	180°
Bereifung	vorn 18,4-30 R1 10 PR hinten 12,5/80-18 Impl.

### Theoretische Schnittlängen in mm

Messerschneidwerk	8	4	2
bei Einzugs- und Vorpreßwalzen I	3,6	7,2	14,4
bei Einzugs- und Vorpreßwalzen II	4,6	9,2	18,4
bei Einzugs- und Vorpreßwalzen III	6,4	12,8	25,6
bei Einzugs- und Vorpreßwalzen IV	12,1	24,2	48,4

### Leistung:

Saftsilage	10–20% TM	6,4 mm Schnitt bis	76 t/h
Anweltsilage	25–35% TM	6,4 mm Schnitt bis	62 t/h
Mais bis	30% TM	4,6 mm Schnitt bis	100 t/h
Gärheu mehr als	40% TM	6,4 mm Schnitt bis	43 t/h
Heu mehr als	80% TM 12 od. 24 mm Schnitt bis		29 t/h

### Maße:

Gesamthöhe (ohne Fahrerkabine)	3750 mm
mit Auswurfkrümmern in Arbeitsstellung	3750 mm
mit Auswurfkrümmern abgeklappt	2700 mm
Transportbreite	2650 mm
Länge der Grundmaschine	4400 mm
Spur vorn	2050 mm
hinten	1650 mm
Höhe des Anhängemaules über Boden verstellbar von	630–790 mm
Inhalt des Kraftstofftanks	380 l

### Wahlausrüstungen:

Motor 10 Zylinder	240 PS (177 kW)
Pickup	Arbeitsbreite 1800 mm
3-reihiges Maisgebiß	für Reihenabstand 600–850 mm
Bereifung vorn	23,1-26 R 1 8 PR
Nachschneideeinrichtung für Silomais	
Komfort-Fahrerkabine	
Lenktriebachse	



**Stark  
in der Ernte-  
auf CLAAS  
ist Verlaß**